

# Ab Herbst geht's mit den Hallen-Anbauten los

## Vergaben für Modernisierung der Kurgymnastikhalle

**Bad Füssing.** Die Kurgymnastikhalle war zuletzt gefragt wie lange nicht – allerdings nicht zum Sporteln: Zur BR-Radltour nächtigten dort am vergangenen Wochenende 250 Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks. Und als das Festgelände während der Großveranstaltung am Samstag wegen Gewitters kurzzeitig evakuiert werden musste, da diente die Halle als Unterschlupf für hunderte Gäste, die auf das Konzert von Claudia Kreck warteten.

---

### Ausweichquartiere für die Vereine gesucht

---

Nun kehrt dort noch einmal kurzzeitig Normalität ein. Allerdings nur bis zur umfassenden Modernisierung der Halle. Im Herbst werden die Vereine für wenige Monate wieder für ihre Trainingseinheiten einziehen – allerdings nur bis zum Ende des Jahres. Wie und wo genau sie anschließend die Baustellen-Zeit überbrücken können, das will man mit den Vereinen noch klären.

Früher schon muss sich der Musikverein verabschieden: Er wird voraussichtlich für die Zeit des Umbaus in Obernberg unterkommen, wie Bürgermeister Alois Brundobler mitteilte.

Anzeige



Die Anbauten – geplant sind ein Musik- und Geräte-raum – sollen bereits im Herbst dieses Jahres errichtet werden, die Kurgymnastikhalle selbst kommt dann Anfang 2020 dran. Sie soll in der zweiten Hälfte kommenden Jahres wieder zur Verfügung stehen.

Im Gemeinderat nun stellen Bauamtsleiter Josef Flock und Architekt Siegfried Desch jun. die ersten Vergaben für die Sanierung der Kurgymnastikhalle vor. So mussten die Baumeisterarbeiten vergeben werden. Diese hatte man auf zwei Lose aufgeteilt: Los 1 umfasst die Anbauten an die Halle, Los 2 den Biomassebunker

für die Heizungsanlage. Sieben Firmen wurden angeschrieben, lediglich zwei Angebote wurden fristgerecht eingereicht.

Den Gesamtauftrag für beide Bauten erhält eine Firma aus Bad Birnbach, sie hatte insgesamt das wirtschaftlichste Angebot abgegeben – Kostenpunkt: 387 918 Euro. Die Kosten liegen damit rund 36 000 Euro über der Schätzung – „weil die Entsorgung des Abbruchmaterials teurer kommt als geschätzt“, so Desch.

---

### Einstimmig grünes Licht für Vergaben

---

Außerdem galt es, Zimmerarbeiten zu vergeben – für die neuen Dachstühle nebst der Maßnahmen, um sie winterfest zu machen. Von sieben angeschriebenen Firmen reichten sechs Angebote ein. Das wirtschaftlichste kam von einem Ruhstorfer Betrieb für 57 021 Euro.

Für beide Vergaben gab der Gemeinderat einstimmig grünes Licht. – est